



AUF DEM WEG ...

**Die Lebensplanung des behinderten Menschen als Triebfeder
seiner beruflichen Rehabilitation und Teilhabe**

Fachtagung für Trägerverantwortliche, Leiterinnen und Leiter sowie
leitende Fachkräfte aus Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation
und Teilhabe im CBP (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.)
vom 17. bis 19. Mai 2011 in Dresden

(Stand: 25. Februar 2011)



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Mittelpunkt der Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe steht die Zielvorgabe, die Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben zukünftig so auszugestalten, dass sie sich ausschließlich am individuellen Bedarf des Menschen mit Behinderung und an seinem Rechtsanspruch auf Förderung seiner Teilhabe und persönlichen Entwicklung orientieren.

Die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sollen unabhängig vom Ort der Leistungserbringung gewährt werden. Eine Unterscheidung nach den Leistungsbereichen „ambulant“, „teilstationär“ und „stationär“ wird damit in Zukunft hinfällig werden. Dabei bieten karitative Einrichtungen und Dienste Hilfen an, um Menschen, die durch Behinderungen beeinträchtigt sind, gleichwertige Lebenschancen und -möglichkeiten zu eröffnen und sie dabei durch Assistenz, Unterstützung und Förderung sowohl zu befähigen als auch sie auf diesem Wege zu begleiten.

Hier setzt der CBP das Ziel auf der Basis ihres Wunsch- und Wahlrechts, Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzubeziehen. Dazu dienen fördernde Maßnahmen (Ausbildung, Fortbildung und Anleitung) mit dem Ziel der beruflichen Bildung und anschließenden Vermittlung. In der fachlichen Diskussion wird diese Zielvorgabe mit dem Begriff der „personenzentrierten“ oder „personorientierten“ Hilfen beschrieben.

Auf unserer Fachtagung „Auf dem Weg...“ wollen wir einen fachlichen Austausch zu dieser Herausforderung in der Caritas übergreifend für das Gesamtsystem der beruflichen Rehabilitation ermöglichen.

Die Fachtagung wendet sich an Trägerverantwortliche, Leiterinnen und Leiter sowie an leitende Fachkräfte aus allen Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben in der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) e.V.

Sie bietet in Vorträgen und Workshops Gelegenheit zur Vernetzung, zum vertieften fachlichen Austausch und zur Meinungsbildung.

Wir freuen uns darauf, Sie in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernward Jacobs
(Vorsitzender Ausschuss Teilhabe am Arbeitsleben)



Frank Pinner
(Referent)

Programm Fachtagung 17. bis 19. Mai 2011, Dresden

Auf dem Weg ... Die Lebensplanung des behinderten Menschen als Triebfeder seiner beruflichen Rehabilitation

Dienstag, 17. Mai 2011

Ab 13.30 Uhr kleiner Imbiss

14:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung im Plenum

Bernward Jacobs, Vorsitzender des Ausschusses Teilhabe am Arbeitsleben

(Tagesmoderation: Bernward Jacobs)

Grußworte

*Dr. Franziska Darmstadt, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes und
Abteilungsleiterin im Sozialpsychiatrischen Dienst der Landeshauptstadt
Dresden*

*Matthias Mitzscherlich, Diözesancaritasdirektor des Caritasverbandes für
das Bistum Dresden - Meißen*

15:00 Uhr **Vortrag: „Die Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und ihre Dienstleistungsangebote - Der Mensch mit Behinderung im Netzwerk der Dienstleistungen beruflicher Rehabilitation“**

*Dr. Fritz Krueger, Vorstand a.D. der Josefs-Gesellschaft, Köln;
Ombudsman im Sozialwerk St. Georg, Gelsenkirchen*

Anschl. Rückfragen und Aussprache

16:00 Uhr Pause

16:15 Uhr **Vortrag: "Die Zukunft der beruflichen Habilitation und Rehabilitation"**

Richard Fischels, Bundesministerium Arbeit und Soziales, Berlin

Anschl. Rückfragen, Aussprache

17:30 Uhr Ende der Plenumsveranstaltung

17:45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Start zur Stadtführung durch das barocke Dresden.
Ende der Stadtführung am Brauhaus Elbsegler

Mittwoch, 18. Mai 2010

(Tagesmoderation: Frank Pinner)

8:30 Uhr Gottesdienst in der Dresdner Hofkirche mit Bischof Joachim Reinelt,
Bischof von Dresden-Meißen

10:00 Uhr Begrüßung im Tagungshaus

Bericht aus dem Verband

*Johannes Magin, Vorstand Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie,
Freiburg*

10:20 Uhr **Vortrag:** Personorientierte Begleitung zur Teilhabe am Arbeitsleben
Kuno Eichner, Integra Mensch, Bamberg

Anschließend Aussprache und Nachfragen

11:20 Uhr Pause

11:30 -13:00 Uhr **Workshops zum Tagungsthema**

Workshoprunde I

1. Veränderungen der Rolle des behinderten Menschen in beruflicher Rehabilitation: Warum will ich für meine berufliche Reha das Persönliche Budget in Anspruch nehmen?
Katja Heerd und Stefan Rüter, Stift Tilbeck GmbH, Havixbeck
2. Organisation unterschiedlicher Formen beruflicher Bildung im Rahmen beruflicher Reha durch eine Einrichtung.
*Clemens Tillmann, Berufsförderungswerk Hamm und
Andreas Wieborg, Caritasverein Altenoythe*

3. "Arbeit nach Maß" (Betriebskontakte, Außenarbeitsplätze, Übergang auf den Arbeitsmarkt, Budget für Arbeit)
Leo Langenhorst und Alfred Kues, Christophorus-Werk, Lingen
4. „Wie kann man Erfolge in der beruflichen Rehabilitation messbar und damit nach innen und außen nutzbar machen?“
Dr. Harald Weber, Institut für Technologie und Arbeit (ITA) e. V., Kaiserslautern
5. Einbeziehung des Menschen mit Behinderung in Betrieben
Harald Schlieck, stellv. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, Leiter des Dezernats Berufsbildung und Vorsitzender des Ausschusses für Fragen behinderter Menschen beim Bundesinstitut für Berufliche Bildung
6. „Das Leben inklusiv gestalten!“: Methoden der persönlichen Zukunftsplanung und der Blick auf den Sozialraum - Praxisbeispiele aus Schleswig – Holstein
Torsten Busch, careNETZ beraterGRUPPE, Oldendorf
7. Gemeinsam statt einsam – Netzwerke für eine personenzentrierte Teilhabe – Neue Formen und Qualitäten der Kooperation zwischen WfbM's und Netzwerkpartnern.
Michael Abele, Stiftung Haus Lindenhof, Schwäbisch Gmünd
8. Sinn(en)-volle Erwachsenenbildung in Tagesförderstätte und WfbM
Marco Schleicher und Katharina Werner, Barmherzige Brüder, Straubing (Moderation: Helmut Pettendorfer, Arbeits- und Förderbereich Ulrichswerkstätten, Augsburg)

Mittagspause

14:00 - 15.30 Uhr **Workshoprunde II**

Wiederholung der Workshops (siehe oben)

15:30 - 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 - 17:30 Uhr **Workshoprunde III**

1. Die Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und ihre Dienstleistungsangebote
Dr. Fritz Krueger, Ombudsmann des Sozialwerk Sankt Georg
2. 10 Thesen des Kontaktgesprächs zur Personorientierung
Johannes Magin, Mitglied des CBP-Vorstands, Freiburg
3. Erfordert Personorientierung neue Formen der Finanzierung?
(Arbeitstitel)
N.N.

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Angebot einer Führung durch die jüdische Synagoge Dresden.

Donnerstag, 19. Mai 2011

(Tagesmoderation: Bernward Jacobs)

09:00 Uhr Begrüßung im Plenum

09:05 Uhr **Vortrag:** Die Anforderungen an die berufliche Reha aus Sicht der kommunalen Finanzverantwortung

Andreas Werner – Kommunaler Sozialverband Sachsen, Leipzig

Anschließend Nachfragen und Aussprache

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Ein Gespräch: „Mitten aus dem Arbeitsleben“**

Hans-Peter Jung (Vorsitzender des Werkstattrates der PRODI-Werkstatt für Menschen mit psychischer Behinderung) im Gespräch mit Michael Abele (Fachleiter Berufliche Bildung und Andragogik), Stiftung Haus Lindenhof, Schwäbisch Gmünd

Anschließend:

Gemeinsames Fazit der Tagungsdiskussionen für die weitere Entwicklung der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe

12:30 Uhr Abschluss und Verabschiedung

anschl. Imbiss und Abreise

Wir danken den Mitwirkenden der Tagung!

Tagungsorganisation

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Fachtagung wendet sich an Trägerverantwortliche, Leiterinnen und Leiter sowie an leitende Fachkräfte aus allen Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben, wie Integrationsbetriebe, Tagesstätten, Werkstätten, Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken etc. in der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.

Tagungsort

Die Tagung findet statt im Dreikönigskirche Dresden – Haus der Kirche, Hauptstraße 23 in 01097 Dresden, Tel.: 0351-8124103, Fax.: 0351-8124104 Email.: Veranstaltungen@hdk-dkk.de. Homepage: www.hdk-dkk.de

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 165,- € zzgl. 98,- € Verpflegung. Im Preis enthalten sind Tagungsinformationen sowie Tagungsgetränke und Tagungsverpflegung. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie über diese Beträge eine Rechnung.

Anmeldung (per Fax)

Anmelde- und Hotelbuchungsformular liegen dieser Ausschreibung bei oder stehen auch auf www.cbp.caritas.de zum Download zur Verfügung. Bitte senden Sie die Anmeldung per Fax an das Sekretariat der Geschäftsstelle: Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) e.V., Frau Petra Urcullu-Clement, Karlstr. 40, 79104 Freiburg/Br., Tel. 0761/ 200-662, Fax 0761 / 200 666, E-Mail: petra.urcullu-clement@caritas.de – Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie die Rechnung sowie eine Wegbeschreibung. Wir bitten um Ihre

Anmeldung bis zum 08. April 2011

Übernachtung und Frühstück

Wir haben für alle Teilnehmer(innen) bei der Dresden Touristik ein Kontingent Zimmer reserviert. Jede(r) Teilnehmer(in) bucht dort direkt über das beigefügte Formular oder über FUCHS congress+incentive GmbH, Einsteinstraße 4 in 01069 Dresden Tel.: 0351-479300, Fax: 0351-4793029, Email: info@fuchsincentive.de

Die Rechnung für Übernachtung und Frühstück wird bei der Abreise im Hotel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst bezahlt.

Dokumentation

Die Dokumentation der Beiträge erfolgt zeitnah per Internet (www.cbp.caritas.de).

Rücktritt

Nach der Anmeldung ist ein kostenfreier Rücktritt nur möglich, wenn die schriftliche

Abmeldung bis zu vier Wochen vor Tagungsbeginn erfolgt. Bei Rücktritt bis zu einer Woche vor der Tagung sind 50%, danach 80% des Tagungsbeitrags zu entrichten. Erfolgt keine schriftliche Abmeldung ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Veranstalter

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP): Ausschuss Teilhabe am Arbeitsleben
Bei Fragen zum Inhalt oder Ablauf der Tagung steht Ihnen Herr Frank Pinner,
Fachreferent in der Geschäftsstelle, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP),
Karlstr. 40, 79104 Freiburg im Breisgau, E-Mail: frank.pinner@caritas.de gerne zur
Verfügung.